



Die Unterzeichneten geben im eigenen, sowie im Namen der übrigen Verwandten hiemit Nachricht von dem höchstbetrübenden Hinscheiden ihres innigstgeliebten Gatten, beziehungsweise Vaters, Schwieger- und Großvaters, des Herrn

Franz Kriebner,

k. u. k. Oberstlieutenant des Ruhestandes, Besitzer der Kriegs-Medaille, der Jubiläums-Gedinnerungs-Medaille und des Officiers-Dienstzeichens,

welcher Dienstag, den 25. Dezember 1900, um 6 Uhr Früh nach längerem Leiden und Empfang der heil. Sterbesakramente im 72. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des theuren Verbliebenen wird vom Sterbehaufe: IV. Bez., Paniglgasse Nr. 4, in das k. u. k. Garnisons-Spital Nr. 1 überführt, in der Leichenhofkapelle (IX. Bez., Sensengasse Nr. 2) aufgebahrt, daselbst Donnerstag, den 27. d. M., präcise 2 Uhr Nachmittags feierlich eingeseget und sodann auf dem Central-Friedhofe im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heil. Seelenmessen werden in mehreren Kirchen gelesen.

Wien, am 25. Dezember 1900.

Felix Braba,
Stadtrath,

Louis Braba,
Fabrikant,
als Stiefföhne,

Katharina Kriebner,
als Gattin,

Fanny Fradinger,
als Tochter,

und sämtliche Enkelkinder.

Franz Georg Kriebner,
Beamter,
als Sohn,

Dr. Josef Fradinger,
k. u. k. Militär-Registerrats-Official,
als Schwiegersohn,